

Hamburger Persönlichkeiten



Conrad Ekhof. Gemälde von Anton Graff. 1774. Gotha, Schloßmuseum.

„Vater der deutschen Schauspielkunst“ hat man ihn genannt – Conrad Ekhof, geboren am 12. August 1720 in Hamburg. Hier gründete er 1751 die „Theatralische Akademie“, die sich eine gründliche Ausbildung der Schauspieler zum Ziel gesetzt hatte. Nach Aufenthalt in anderen Städten war er 1767 wieder in Hamburg, wo er mit

Löwen das Deutsche Nationaltheater gründete (mit Lessing als Dramaturgen). Bei der Uraufführung von Lessings „Minna von Barnhelm“ (am 30. September 1767 in Hamburg) spielte er den Tellheim. Von 1771 bis 1774 wirkte er in Weimar, dann übernahm er die Leitung des Hoftheaters in Gotha, wo er am 16. Juni 1778 starb.